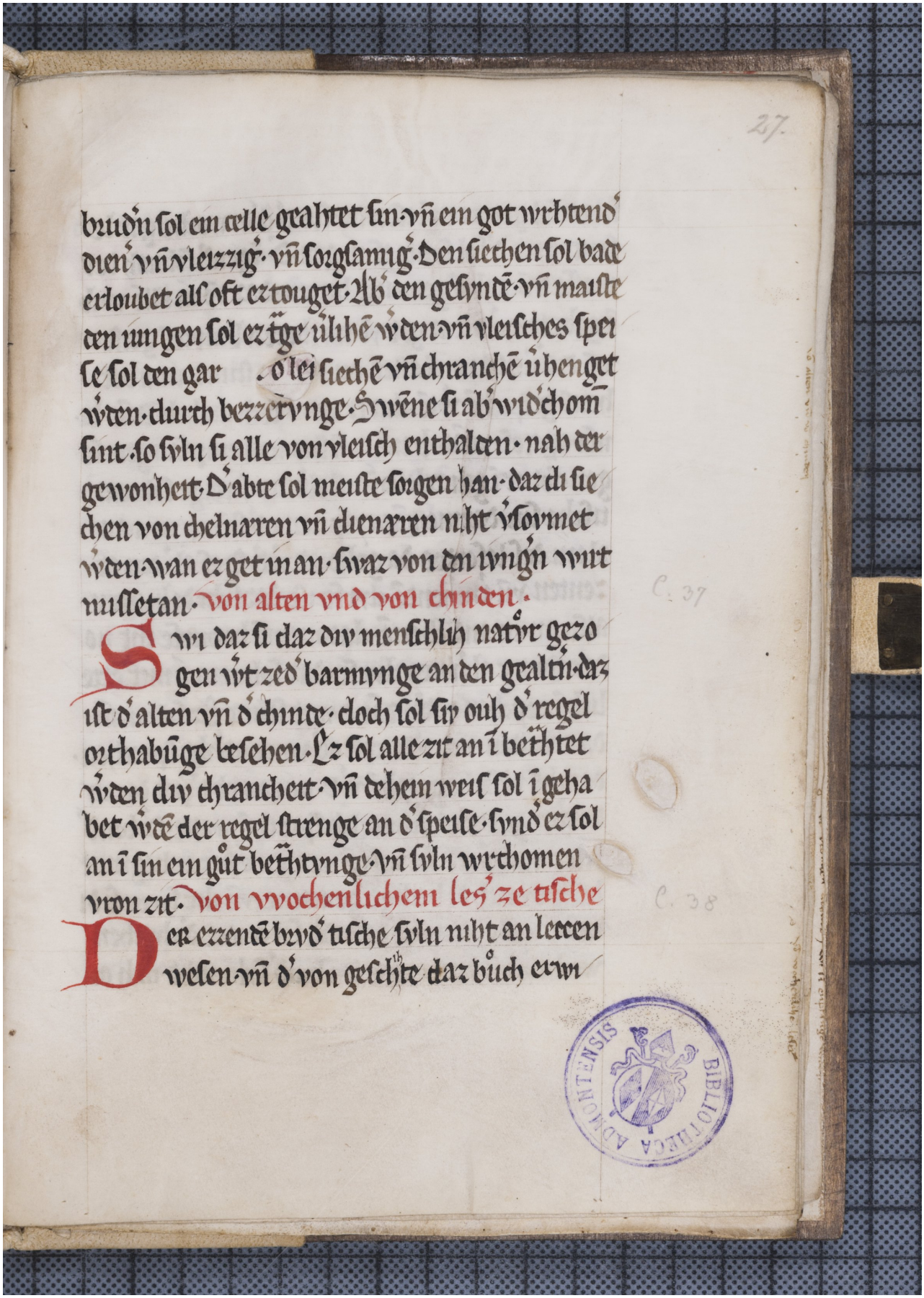
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=26436
Copyright: Admont, Benediktinerstift



27.

brudn sol em celle gealtet sin. vñ ein got wrhtend
dien vñ vleizzig. vñ sorgsamig. Den siechen sol bade
erloubet als oft er touget. Ab den gesyndē. vñ maiste
den iungen sol er tge ūlihē wden vñ vleisches spei
se sol den gar . o lei siechē vñ chranchē ūhenget
wden. durch bezzerynge. Swēne si abwidchom
sint. so sln si alle von vleisch enthalten. nah der
gewonheit. D abte sol meiste sorgen han. daz di sie
chen von chelnaren vñ dienaren niht vslovmet
wden. wan er get in an. swaz von den iungn wurt
musletan. Von alten vnd von chinden.

Swi daz si daz div menschlih natvr gezo
gen vt zed barmynge an den gealtn. daz
ist d alten vñ d chinde. doch sol siv ouh d regel
orthabūge beslehen. Er sol alle zit an i bethtet
wden div chrancheit. vñ dehein weis sol i geha
bet wdē der regel strenge an d speise. synd er sol
an i sin ein gut bethtynge. vñ sln wrthomen
vron zit. Von vvochenlichem les ze tische

Der erzendē brud tische sln niht an lesen
wesen. vñ d von geschte daz buch erwi

ADMONTENSIS BIBLIOTHECA